

STADTVERTRETUNG DER
LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
7. Wahlperiode

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Fraktion
Am Packhof 2 - 6, D - 19053 Schwerin
Tel.: 0385 / 5452970

Schwerin, 21.10.2020

ANFRAGE

der Fraktion-Bündnis 90/DIE GRÜNEN gemäß § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin

Verwaltungsorganisation für den Radverkehr

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich bitte Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Stellen befassen sich im Fachdienst Verkehrsmanagement mit Belangen des Radverkehrs? Sind zusätzliche Stellen für den Radverkehr im HHE 21/22 eingeplant?
2. Welche Aufgaben werden bisher durch die vorhandenen Stellen ausgeführt?
3. Die Bedeutung des Radverkehrs als umweltfreundliche, ressourcenschonende und gesundheitsfördernde Form der Mobilität wächst stetig. Wie spiegelt sich dieser Bedeutungszuwachs im Verwaltungshandeln und in der Haushaltsplanung wieder?
4. Wie ist in Bezug auf die Radverkehrsplanung und –optimierung die Zusammenarbeit zwischen Fachbereichen, wie der Stabsstelle Klimamanagement und Mobilität, dem Eigenbetrieb SDS, dem Fachdienst Bauen und Denkmalpflege und der Verkehrsbehörde organisiert?
5. Am 19.10.2020 gründete sich der Verein fahrrad- und fußgängerfreundlicher Kommunen Mecklenburg-Vorpommern (AGFK-MV), um gemeinsam den Fuß- und Radverkehr in MV voranzubringen. <http://agfk-mv.de/>
Gründungsmitglieder sind Rostock, Stralsund, Greifswald, Wismar, Neustrelitz, Anklam und die Gemeinde Ostseebad Heringsdorf. Auch Schwerin gehört seit 2017 zum Initiativkreis.
 - a. Warum ist Schwerin kein Gründungsmitglied?
 - b. Warum wurden die kommunalen Gremien der Landeshauptstadt nicht mit dem Beitritt betraut?

Mit freundlichen Grüßen



Regina Dorfmann
Fraktionsvorsitzende B90/Die Grünen in der Stadtvertretung

Der Oberbürgermeister

Bündnis 90/ Die Grünen - Fraktion
Regina Dorfmann

-im Hause-

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer: 4070
Telefon: 0385 545-2050
Fax: 0385 545-2059
E-Mail: BSmerdka@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen
21.10.2020 / -

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen
- / -

Ansprechpartner/in
H. Dr. Smerdka

Datum
16.11.2020

Ihre Anfrage: Verwaltungsorganisation für den Radverkehr

Sehr geehrte Frau Dorfmann,

zu Ihrer o.g. Anfrage kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

1. Wie viele Stellen befassen sich im Fachdienst Verkehrsmanagement mit Belangen des Radverkehrs? Sind zusätzliche Stellen für den Radverkehr im HHE 21/22 eingeplant?

Im Fachdienst Verkehrsmanagement sind folgende Sachbearbeiter*Innen - Stellen mit Belangen des Radverkehrs befasst und zwar

- in der Fachgruppe Untere Verkehrsbehörde insgesamt ca. 30 % einer Vollzeitstelle (verteilt auf 4 Mitarbeiter, nämlich zwei u.a. für Belange des Radverkehrs im allgemeinen Verkehrsrecht und zwei u.a. für Radverkehrsregelungen im Zusammenhang mit Straßenbaustellen),
- in der Fachgruppe Verkehrsplanung insgesamt ca. 75% einer Vollzeitstelle (verteilt auf 2 Mitarbeiter, nämlich einer u.a. für die konzeptionelle Arbeit und für Vorplanungen von Radverkehrsanlagen und eine u.a. für die Planung von Radwegweisungen und -pläne),
- in der Fachgruppe Straßenbau und –verwaltung ist der Aufwand für die Bauvorbereitung und Bauüberwachung von Bauprojekten für den Radverkehr von Jahr zu Jahr sehr stark schwankend und auf mehrere Vollzeitstellen anteilig verteilt. Er ist nicht präzise ermittelbar. Überschlägig kann von rund 10% an Arbeitszeitanteilen für diese Aufgaben bei ca. 2 Mitarbeitern ausgegangen werden.

Bei allen genannten Stellen stellt das Thema Radverkehr also jeweils nur einen Anteil am gesamten Aufgabenspektrum dar.

Eine einzelne Stelle, die ausschließlich dem Thema Radverkehr gewidmet ist, gibt es nicht.

Wegen der Vorgaben der Kommunalaufsicht konnten im Entwurf des Haushaltes 2021/22 leider keine zusätzlichen Stellen für den Fachdienst Verkehrsmanagement eingeplant werden.

2. Welche Aufgaben werden bisher durch die vorhandenen Stellen ausgeführt?

Es werden, wie oben dargestellt, Aufgaben des Verkehrsrechts, der Verkehrsplanung und der Bauausführung im Zusammenhang mit Radverkehrsinfrastruktur erfüllt;

dazu gehören bei der Unteren Verkehrsbehörde:

- Überprüfung der Radwegebenutzungspflicht,
- rechtliche Bewertung bei neuer, geänderter Verkehrsführung,
- Umsetzung der Radnovellen/ Neuerungen in der StVO,
- Radverkehrsschauen, Sicherheit und Leichtigkeit des Radverkehrs, Ampellösungen,
- Führung des Radverkehrs bei Straßenbauarbeiten.

bei der Fachgruppe Verkehrsplanung:

- Grundlagenplanung / Radverkehrskonzept,
- Umsetzen der Gesamtkonzeption in Einzelplanungen inklusive der Auftragsvergaben für Planungsleistungen,
- Einwerbung und Abrechnung von Fördermitteln,
- Beteiligung an der Gestaltung von Verkehrsknotenpunkten und Lichtsignalanlagen unter Beachtung der Belange des Radverkehrs,
- Erarbeitung von Stellungnahmen, die den Radverkehr betreffen zu Raumordnungs-, Regional- und Stadtentwicklungsplanungen,
- Vertretung der Stadt in Ausschüssen, Ortsbeiräten und Bürgerversammlungen,
- Bearbeitung von Anfragen aus den politischen Gremien und von Bürgern.

bei der Fachgruppe Straßenbau und –verwaltung:

- Bauvorbereitung / baufachliche Prüfung,
- Auftragsvergaben für Bauleistungen,
- Bauleitung / Bauüberwachung.

3. Die Bedeutung des Radverkehrs als umweltfreundliche, ressourcenschonende und gesundheitsfördernde Form der Mobilität wächst stetig. Wie spiegelt sich dieser Bedeutungszuwachs im Verwaltungshandeln und in der Haushaltsplanung wieder?

Die Verwaltung lässt aktuell das Radverkehrskonzept 2030 erstellen und zieht dazu gemäß Beschluss des Hauptausschusses 00397/2020 vom 11.08.2020 einen externen Berater hinzu. Das Ziel der Überarbeitung des bereits vorliegenden Konzeptentwurfs ist zum einen die inhaltliche Überprüfung im Hinblick auf Aktualität und Vollständigkeit. Außerdem soll eine umfangreiche Akteurs- und Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt werden. Hiermit soll der hohen Bedeutung des Radverkehrs Rechnung getragen werden.

Im Haushaltsplanentwurf 2021/22 sind seitens des Fachdienstes Verkehrsmanagement im investiven Bereich Mittel für folgende Radverkehrsprojekte vorgesehen: Radwege Gadebuscher Straße, Radweg Lankow – Medewege 2.BA, Radweg Greifswalder Straße / Lärmschutzwall, Radabstellanlagen an DB-Haltepunkten.

Außerdem sind seitens der SDS unter dem Konto Radfernwege und Radrundwege Maßnahmen vorgesehen. Hier ist insbesondere die Radwegbrücke Dwang – Krösnitz zu benennen. Zudem sollen die Radfern- und Radrundwege Störkanal, Mueßer Fähre, Fauler See inkl. Beleuchtung und die Querung Radweg/Stangengraben saniert bzw. hergestellt werden.

4. Wie ist in Bezug auf die Radverkehrsplanung und –optimierung die Zusammenarbeit zwischen Fachbereichen, wie der Stabsstelle Klimamanagement und Mobilität, dem Eigenbetrieb SDS, dem Fachdienst Bauen und Denkmalpflege und der Verkehrsbehörde organisiert?

Die Zusammenarbeit zwischen dem Fachdienst Verkehrsmanagement, der Stabsstelle Klimamanagement und Mobilität, weiteren Fachdiensten und der SDS ist grundsätzlich über die wöchentlich stattfindende Dienstberatung des Baudezernats gesichert.

Einmal im Monat findet außerdem ein sogenannter „Jour Fixe“ zwischen dem Fachdienst Verkehrsmanagement und der SDS, sowie die monatliche Citybau AG statt.

Darüber hinaus gibt es anlassbezogene intensive Kontakte zwischen den verschiedenen Fachdiensten, sowie mit der SDS auf Bearbeiterebene.

5. Am 19.10.2020 gründete sich der Verein fahrrad- und fußgängerfreundlicher Kommunen Mecklenburg-Vorpommern (AGFK-MV), um gemeinsam den Fuß- und Radverkehr in MV voranzubringen. <http://agfk-mv.de/> Gründungsmitglieder sind Rostock, Stralsund, Greifswald, Wismar, Neustrelitz, Anklam und die Gemeinde Ostseebad Heringdorf. Auch Schwerin gehört seit 2017 zum Initiativkreis.

a. Warum ist Schwerin kein Gründungsmitglied?

b. Warum wurden die kommunalen Gremien der Landeshauptstadt nicht mit dem Beitritt betraut?

Bei der Bearbeitung der entsprechenden Beschlussvorlage für die politischen Gremien kam es zu kapazitätsbedingten Engpässen. Die Vorlage ist aber nun eingebracht, so dass bei positiver Beschlussfassung ein Beitritt der Landeshauptstadt Schwerin zur AGFK erfolgen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier